

Bremen bildet Schlusslicht bei Besoldung

In einem Gespräch mit der Bremer Finanzsenatorin Karoline Linnert kritisierte DSTG-Chef Dieter Ondracek die vom Senat beschlossene dürftige Besoldungserhöhung. Mit 1,9 v. H. ab 1. Oktober 2008 und 1 v. H. ein Jahr später bilde das Land Bremen mit Abstand das Schlusslicht. Den Hinweis der Senatorin auf bestehende Haushaltsprobleme ließ Ondracek nicht gelten, da hierfür die Kolleginnen und Kollegen nicht verantwortlich seien. Ondracek und der Bremer DSTG-Landesvorsitzende, Kollege Winfried Noske, stellten u. a. auch fest, dass die Bremer Steuerverwaltung personell relativ schlecht ausgestattet sei.

Bundesjugendausschuss tagt in Köln

Seine Herbstsitzung führte der Bundesjugendausschuss (BJA) Mitte Oktober in Köln durch. Über die aktuelle Situation der Steuerverwaltung in Nordrhein-Westfalen und bundespolitische Themen referierte der stellv. Bundesvorsitzende Manfred Lehmann. Oberfinanzpräsident Ulrich Müting stellte in seiner Rede die besondere Stellung der Finanzverwaltung heraus und diskutierte im Anschluss mit den Delegierten. Der BJA befasste sich darüber hinaus mit gewerkschaftspolitischen sowie Ausbildungs-Fragen und bereitete u. a. den bundesweiten Ausbildungskongress vor.

DSTG bei Anhörungen im Finanzausschuss präsent

Zwei Gesetzentwürfe der Bundesregierung waren kürzlich Thema mehrstündiger Anhörungen im Finanzausschuss des Deutschen Bundestages. Zu den Entwürfen eines „Jahressteuergesetzes 2008“ und eines „Gesetzes zur Modernisierung der Rahmenbedingungen für Kapitalbeteiligungen“ vertrat der stellvertretende Bundesvorsitzende, Kollege Thomas Eigenthaler, die DSTG-Positionen.

Weitere Themen im aktuellen DSTG magazin sind:

- ➔ Reform des Ehegattensplittings liegt auf Eis
- ➔ DSTG-Protest in Rheinland-Pfalz
- ➔ Blick in die Geschichte: Finanzverwaltung 1945-1949 - dritter Teil